

Prof. Dr. Romy Fröhlich

Vorsitzende

Institut für Kommunikationswissenschaft

Oettingenstr. 67

80538 München

Tel.: 089 / 2180 9457

Fax: 089 / 2180 9014

e-mail: dgpuK@ifkw.de

München, den 31. Januar 2006

Sehr geehrte DGpuK-Mitglieder,

angesichts der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, die nicht nur der Umbau der deutschen Hochschullandschaft und die aktuelle Hochschulpolitik in Deutschland für unsere Fächergruppe bedeuten, hält der Vorstand eine (Wieder)Belebung der Selbstverständnisdebatte in der DGpuK für dringend notwendig. Deshalb hatten wir bereits im Vorfeld der Hamburger Jahrestagung 2005 die Arbeitsgruppe „Fachperspektive“ gebildet, der die Kolleginnen und Kollegen Anna Maria Theis-Berglmair, Friedrich Krotz, Andreas Hepp und Irene Neverla angehörten. Diese Arbeitsgruppe hat sich in mehreren Treffen und ganz bewusst autonom vom Vorstand mit der Lage des Fachs und mit Entwicklungsstrategien der Fachgesellschaft beschäftigt. Als Ergebnis dieser Beratungen legt Arbeitsgruppe „Fachperspektive“ nun das Papier „*Die Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft auf dem Weg zur Fachgesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft*“ vor, das ausdrücklich als *Diskussionspapier* verstanden wird. Der Vorstand hat eine eingehende und kritische Stellungnahme zu diesem Diskussionspapier erarbeitet. Das Papier der Arbeitsgruppe und die Stellungnahme des Vorstands dazu finden Sie in der Anlage. Wir hoffen, dass dadurch die Diskussion im Fach angeregt wird.

Hierfür haben wir zwei Operationalisierungsmöglichkeiten vorgesehen:

- (1) Die Diskussion kann über die aktive Beteiligung an der erst kürzlich eingerichteten **DGpuK-Mailingliste** erfolgen. **Wer sich noch nicht angemeldet hat und dies jetzt angesichts der aktuellen Diskussion noch tun möchte, setzt sich bitte mit Wolfgang Eichhorn in Verbindung [wolfgang.eichhorn@ifkw.lmu.de; 089 / 2180 – 9436].**
- (2) All diejenigen, die **keinen Internet-Zugang** haben, können ihre Kommentare und Stellungnahmen an mich schicken. **Diese Zuschriften werden dann in einem Forum im geschlossenen Mitglieder-Bereich der DGpuK-Homepage freigestellt.** Zuschriften und Kommentare, für die der Absender eine solche DGpuK-interne „Veröffentlichung“ ausdrücklich **nicht** wünscht, müssen einen entsprechenden Hinweis enthalten.

Der Diskurs über die Mailingliste sowie die Zuschriften an den Vorstand werden ausgewertet; das Ergebnis wird wiederum allen Mitgliedern zugänglich gemacht – auch jenen, die nicht über elektronische Kommunikation zu erreichen sind. Auf der Jahrestagung in Dresden soll die Diskussion dann im Rahmen einer speziellen Veranstaltung weiter geführt werden. Der Vorstand erwägt, die Diskussion dadurch zu verstetigen, dass ein Selbstverständnisausschuss mit einem formulierten Auftrag eingesetzt wird, der von der Mitgliederversammlung zu bestätigen ist.

In der Hoffnung auf eine rege Diskussion verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
Ihre

Prof. Dr. Romy Fröhlich